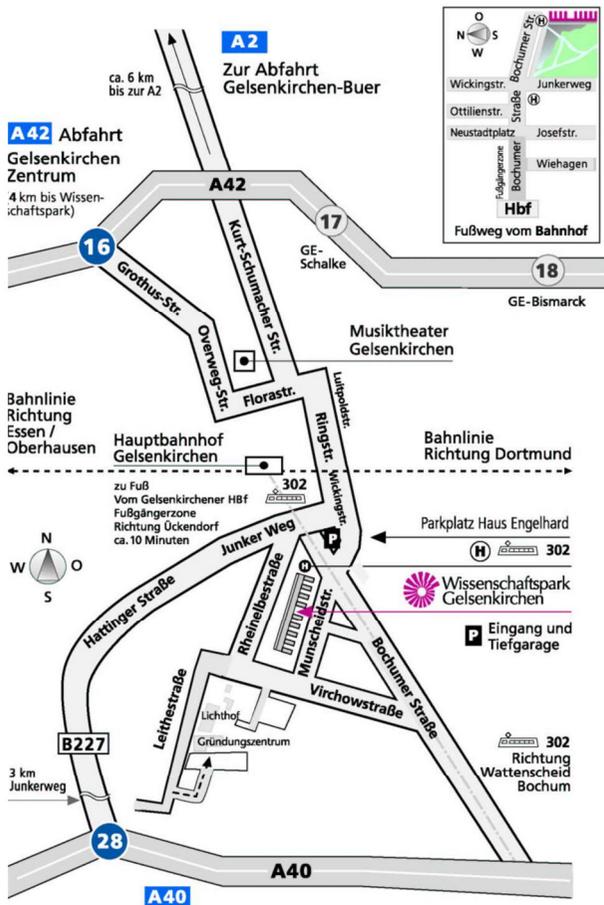


ANREISE

Institut Arbeit und Technik (IAT)
(im Wissenschaftspark) Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen



Der Wissenschaftspark ist fußläufig (7 Minuten) vom Gelsenkirchener Hauptbahnhof zu erreichen. Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
http://www.iat.eu/index.php?article_id=9



ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Wir bitten Sie, sich so bald wie möglich, spätestens bis zum **01.06.2012**, bei **Carmen Oehler** anzumelden:

E-Mail: raumkapital@iat.eu
Tel.: 0209-1707-151
Fax: 0209-1707-110

Da die Plätze begrenzt sind, gehen wir davon aus, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:
Franz Flögel oder **Dr. Stefan Gärtner**
E-Mail: floegel@iat.eu
Tel.: 0209-1707-203

ÜBERNACHTUNG

Im Intercity-Hotel steht eine begrenzte Anzahl vergünstigter Einzelzimmer zum Preis von € 69,- zur Verfügung, die Sie unter dem Stichwort „Wissenschaftspark“ buchen können.
Tel.: 0209-92550; Fax: 0209-9255999
Email: gelsenkirchen@intercity.de

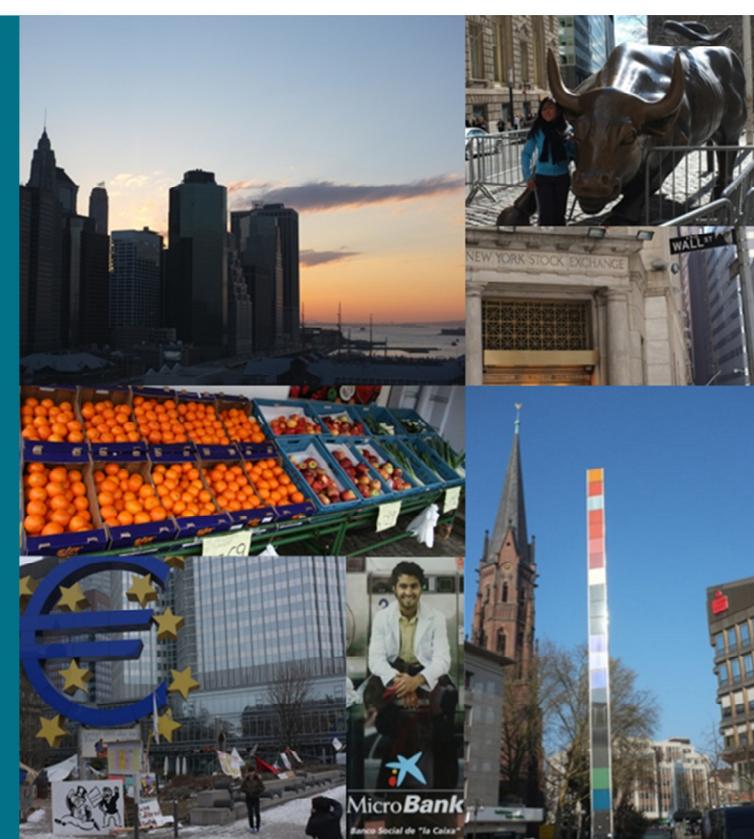
Die Veranstaltung wird durch die Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. gefördert.

 **Finanzgruppe**
Wissenschaftsförderung

 **Westfälische Hochschule**

 **RUB**

IAT - Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt/Recklinghausen in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum



19. 06.2012

PRAXIS-WISSENSCHAFTS-DIALOG

**Finanzwirtschaft
zwischen regionaler
Konzentration und
dezentraler Versorgung**

IAT
Institut Arbeit und Technik

Institut Arbeit und Technik
Gelsenkirchen



FINANZWIRTSCHAFT ZWISCHEN REGIONALER KONZENTRATION UND DEZENTRALER VERSORGUNG

NylongKong titelte 2008 das Time Magazin und verstand darunter einen homogenen Finanzraum bestehend aus New York, London und Hong Kong. Und tatsächlich geht es bei der Betrachtung der Finanzwirtschaft meist um den globalen Finanzmarktkapitalismus, bei dem die Weltfinanzstädte als Knoten im Netz eine wichtige Rolle spielen. Doch Finanzwirtschaft findet auch in Gelsenkirchen, Bielefeld oder Magdeburg statt.

So lassen sich hochspezialisierte Finanzdienstleistungen zwar besonders effizient an bestimmten Orten erstellen, zur flächendeckenden kreditwirtschaftlichen Versorgung werden jedoch Finanzintermediäre in räumlicher Nähe zu den Kunden benötigt. Dass dies auch aus betriebswirtschaftlicher Perspektive erfolgreich funktioniert, zeigen die regionalorientierten Sparkassen und Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Um das Spannungsverhältnis zwischen im Raum konzentrierten Wertschöpfungsketten und eher dezentral verteilten wirtschaftlichen Aktivitäten mit Fokus auf die Finanzwirtschaft mit Ihnen zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zum

Praxis-Wissenschafts-Dialog am 19.06.2012 in den Wissenschaftspark nach Gelsenkirchen ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus Wirtschaftsförderungen, Beratungsbüros, Banken und Sparkassen, NGOs, Verbänden und an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Industriosozologie, Finanzökonomie, Wirtschaftsgeographie, Politikwissenschaft und Raumplanung. Und natürlich an alle, die sich für Faktoren wie räumliche Nähe, Vertrauen und Wissensspillover bzw. für die Finanzwirtschaft und die Ursachen und Wirkungen der Finanzkrise interessieren.

PROGRAMM

10.30 BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG

PD Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik (IAT)

Klaus Krummrich, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V., Bonn

Regional- versus internationalorientierte Finanzintermediation
Dr. Stefan Gärtner, Leiter des Forschungsbereichs RAUMKAPITAL, IAT

11.30 FINANZDISTRIKTE UND REGIONALE VERSORGUNG

Funktionsweisen regionaler Bankenmärkte am Beispiel der Sparkasse Gelsenkirchen

Bernhard Lukas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gelsenkirchen

Funktionsweisen von Finanzdistrikten am Beispiel des Finanzplatzes Luxemburg

Dr. Sabine Dörry, Department of Geography and Development CEPS, Luxemburg

Diskussionsimpuls

Prof. Dr. Matthias Kiese, Lehrstuhl für Stadt- und Regionalökonomie, Ruhr Universität Bochum

12.45 MITTAGESSEN

13.45 WISSEN IN DER FINANZWIRTSCHAFT

Finanzwirtschaft, Wissen und Raum

Franz Flögel, RAUMKAPITAL, IAT

Der Verbund: Soziales Wissen im Finanzmarkt leben

Dr. Patrick Steinpaß, Chefvolkswirt des Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Berlin

Diskussionsimpuls

Dr. Arno Brandt, Leiter Regionalwirtschaft der NORD/LB, Hannover

15.00 KAFFEEPAUSE

15.15 RAUM UND FINANZWIRTSCHAFT

Die aktuelle Finanzkrise aus geographischer Perspektive

Prof. Dr. Britta Klagge, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung, Universität Osnabrück

Risikokapital und Raum

Prof. Dr. Hans-Martin Zademach, Professur für Wirtschaftsgeographie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

16.15 KAFFEEPAUSE

16.30 PODIUMSDISKUSSION

Impuls: Wirkungen regionaler und internationaler Finanzintermediation

Podium

- » **Franz-Josef Arndt**, Geschäftsführer Bankenvereinigung NRW e.V., Düsseldorf
- » **Dr. Werner Biehl**, Direktor beim Rheinischen Sparkassen- und Giroverband
- » **Dr. Stefan Gärtner**, IAT
- » **Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard H. Schmidt**, Wilhelm-Merton-Professur für internationales Bank- und Finanzwesen, Goethe-Universität Frankfurt
- » **Dr. Patrick Steinpaß**, DSGV

Schlusswort

PD Dr. Dieter Rehfeld, Direktor des Forschungsschwerpunktes Innovation, Raum & Kultur, IAT

AB 17.30 DIALOG BEI GETRÄNKEN UND ESSEN

Moderation der Veranstaltung

Caspar Dohmen, Süddeutsche Zeitung